



KLIMAWIN-BERICHT

2023

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
TÜBINGEN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 01 – Klimaschutz	7
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	13
5. Weitere Aktivitäten	17
Klima und Umwelt	17
Soziale Verantwortung	24
Ökonomischer Erfolg und Governance	29
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	33
7. Kontaktinformationen	36
Ansprechperson	36
Impressum	36

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir sind Pulsgeber!

Der Dienst am Menschen treibt uns an und steht im Mittelpunkt unseres Handelns - am, für und mit dem Patienten oder der Patientin, seinen Angehörigen und uns selbst. Wir forschen und entwickeln innovative Methoden und kümmern uns als Universitätsklinikum insbesondere um komplexe, schwere und seltene Erkrankungen. Wir gestalten die medizinische Versorgung zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten durch zukunftsweisende Lehre und Ausbildung. Wir leben einen wertschätzenden Umgang mit- und untereinander. Dabei haben wir auch die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit im Blick und wollen diese positiv beeinflussen.

Zahlen, Daten & Fakten

Das Universitätsklinikum Tübingen ist ein modernes Zentrum der Hochleistungsmedizin mit Geschichte. Im Jahr 1805 mit 15 Betten eröffnet, umfasst das Klinikum heute 17 Kliniken mit 20 Zentren und insgesamt 1.604 Betten. Wir versorgen jährlich ca. 69.600 stationäre und ca. 378.700 ambulante Patientinnen und Patienten aus aller Welt

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – einführend, kompetent und auf dem höchsten medizinischen Niveau

Als größter Arbeitgeber der Region tragen wir nicht nur eine große Verantwortung für unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind der Kern unseres Erfolges. Deshalb unterstützen wir sie nicht nur bei ihrer Arbeit im Klinikum, sondern auch bei ihrer Lebensplanung und -gestaltung. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in einem sicheren Umfeld und bereiten unseren Nachwuchs in Studium und Ausbildung optimal auf den weiteren Berufsweg vor. Das ist unser Selbstverständnis.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Prinzip der Wesentlichkeit. Er enthält alle Informationen, die zum Verständnis der Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaktivitäten des Universitätsklinikums Tübingen notwendig sind und spiegelt die wesentlichen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens wider.

2. Die KLIMAWIN

BEKENNTNIS ZU KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT UND DER REGION

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaszutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die WIN Charta wurde unterzeichnet am: 23.11.2022. Für den Bericht 2023 haben wir uns für eine Berichterstattung nach den neuen KLIMAWIN-Leitsätzen entschieden.

ÜBERSICHT: KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT IM UNTERNEHMEN

	ADRESSIER- TER LEITSATZ	SCHWER- PUNKTSET- ZUNG	QUANTITATIVE DOKUMENTA- TION
Leitsatz 1 – Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2 – Klimaanpassung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4 – Biodiversität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11 – Transparenz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

CHECKLISTE

KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT VOR ORT

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: „Umweltprofis von morgen“

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 1

Als universitärer Maximalversorger betreiben wir Hochleistungsmedizin, die rund um die Uhr verfügbar sein muss. Dies erfordert einen hohen Energieverbrauch und den Einsatz vieler Ressourcen, die wiederum viele Emissionen freisetzen. Da das Klinikum als Maximalversorger Energieverbrauchswerte einer Kleinstadt erreicht, wollen wir uns aktiv für den Klimaschutz einsetzen, erneuerbare Energien nutzen und unsere Energieeffizienz kontinuierlich steigern.

Der Klimaschutz ist für uns nicht nur eine ethische Verpflichtung, sondern auch ein zentraler Bestandteil unserer Verantwortung als Universitätsklinikum.

Wir haben eine Forschungsaufgabe und eine Vorreiterrolle. Dieser Vorreiterrolle möchten wir auch bei der Nachhaltigkeit nachkommen und gemäß unserem Leitbild „Maßstäbe setzen“ aktiv und systematisch unsere Treibhausgasemissionen reduzieren. Wir wollen die Weichen auf eine ressourcenschonende und nachhaltige Gesundheitsversorgung für eine lebenswerte Zukunft stellen und damit zudem die Klimaszutzziele der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg unterstützen. Limitierend wirken dabei die ökonomischen Rahmenbedingungen, aber auch das Fehlen relevanter Informationen wie den CO₂-Emissionen oder dem Life Cycle Assessment (LCA) der einzelnen eingesetzten Materialien, der eine Steuerung nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten derzeit verhindert.

Dieser Schwerpunkt ist für uns besonders wichtig, da er uns nicht nur dazu anregt nachhaltige Lösungen zu finden, sondern auch dazu beiträgt, eine nachhaltige Entwicklung im Gesundheitssektor voranzutreiben. Wir begrüßen die verpflichtende Aufnahme dieses Schwerpunktes in unseren KLIMAWIN-Bericht, da er uns motiviert, in unserem Handeln noch ambitionierter zu werden. Klimaschutz ist für uns kein „nice-to-have“, sondern eine Notwendigkeit für eine lebenswerte Zukunft. Denn gesunde Menschen kann es nur auf einem gesunden Planeten geben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 2

Unser zweiter Schwerpunkt liegt uns besonders am Herzen. Um als Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät nachhaltiger zu werden, ist es entscheidend, dass wir gemeinsam handeln. 11.000 Beschäftigte treffen täglich Entscheidungen, die den Arbeitsalltag und die Unternehmenskultur beeinflussen. Durch gezielte Anreize und Informationsangebote wollen wir unseren Kolleginnen und Kollegen das nötige Wissen und die Motivation vermitteln, durch ihr Handeln zu einer nachhaltigen Entwicklung des Klinikums beizutragen.

Dabei setzen wir auf die Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Transformationsprozessen - von der Führungsebene bis zu jedem Einzelnen. Durch den Austausch von Ideen und Best Practices schaffen wir ein gemeinsames Verständnis für nachhaltiges Handeln und fördern innovative Lösungen. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf transparente Kommunikation und regelmäßigen Austausch, um alle Kolleginnen und Kollegen sowie weitere Anspruchsgruppen aktiv in den Veränderungsprozess einzubeziehen.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: "Viele kleine Leute an vielen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern". Jeder Beitrag zählt und gemeinsam können wir eine nachhaltige Zukunft gestalten.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

Ziel des Universitätsklinikums ist es, die Energieeffizienz kontinuierlich zu steigern und die Treibhausgasemissionen nachhaltig zu reduzieren. Dazu setzt sich die UKT Energie Gesellschaft mbH (UEG) jährlich konkrete Energieziele. Für das Jahr 2023 wurde eine Einsparung von insgesamt 300.000 kWh Strom angestrebt, vor allem in den Bereichen Beleuchtung, Lüftung, Kälte und Heizung. Darüber hinaus wird eine erste Treibhausgasbilanz erstellt, um die zentralen Hebel zur Emissionsreduktion zu identifizieren und konkrete Maßnahmen zur Senkung der THG-Emissionen zu entwickeln und umzusetzen.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- **Erstellung einer THG-Bilanz** mit Hilfe einer Pilotierung des THG-Rechners aus dem Projekt KLiOL ([Klimaschutz in Kliniken durch Optimierung der Lieferketten](#)), der speziell für das Gesundheitswesen entwickelt wurde. Als Referenzjahr wird das Jahr 2019 betrachtet, da dies das letzte „Vor-Pandemie-Jahr“ ist und somit keine pandemiebedingten Anomalien berücksichtigt werden.
- In den letzten Jahren wurde das **Angebot der Fahrradabstellplätze** massiv ausgebaut und soll auch zukünftig unter anderem durch den Bau eines Fahrradparkhauses erweitert werden. Dadurch soll einerseits die Attraktivität des Fahrrads als Verkehrsmittel für den Arbeitsweg erhöht und andererseits der kontinuierlich gestiegenen Nachfrage an Radabstellplätzen nachgegangen werden. Desweiteren werden im dafür gegründeten **Lenkungsausschuss Mobilität**, in regelmäßigen Treffen umweltfreundlichere Mobilitätskonzepte und Angebote für Mitarbeitende geprüft und diskutiert. Ziel ist es, ein nachhaltigeres und umweltfreundlicheres Mobilitätskonzept für das Klinikum und die medizinische Fakultät zu entwickeln und damit diverse Alternativen zum Individualverkehr zu bieten.
- Die Arbeit mit Narkosegasen in der Anästhesie und Intensivmedizin hat einen erheblichen Anteil an den Treibhausgas-Emissionen eines Krankenhauses. Diese haben teilweise ein deutlich höheres Global Warming Potential (GWP) als CO₂ aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung. Deshalb möchten wir bei der Reduktion von Emissionen auch in diesem Bereich ansetzen. Die Nachhaltigkeits-AG der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin hat folgende Maßnahmen entwickelt:
 - **Reduktion des Verbrauchs von klimaschädlichen Narkosegasen** durch Nutzung anderer Anästhesieverfahren (intravenöse Anästhesie, Regionalanästhesie) und Verringerung des Frischgasflusses
 - **Vollständiger Verzicht auf das schädlichste Narkosegas Desfluran**

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Die Umsetzung zur Verwendung von Narkosegasfiltern** um die Freisetzung der Gase in die Umwelt zu verhindern wird aktuell geprüft.
- Das UKT bezieht bereits seit 2015 ausschließlich Ökostrom. Um Strom weiter einzusparen wird die Beleuchtung kontinuierlich auf **LED-Leuchtmittel** umgestellt. Seit 2010 wurden bereits über 20.000 Leuchten ausgetauscht. Zudem wird, wo es möglich ist, **Lichtsteuerung mit Präsenzmeldern und Bewegungsmeldern** verwendet. Diese Maßnahme wird mittlerweile in allen Gebäuden des UKT umgesetzt und wird auch noch einige Jahre dauern, bis eine vollständige Umstellung auf LED-Leuchtmittel erzielt werden kann.
- Das Universitätsklinikum und die Medizinische Fakultät haben den Zuschlag für das Förderprojekt "Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement" der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) erhalten. Um das Thema Klimaschutz strukturiert anzugehen und die bisherigen Maßnahmen an Klinikum und Fakultät weiter auszubauen, soll im Rahmen dieses zweijährigen Projekts **ein integriertes Klimaschutzkonzept** entwickelt werden. Das Vorhaben beinhaltet die Entwicklung eines Klimaschutzkonzepts mit Zielvorgaben und Maßnahmenkatalog zur Reduktion der Treibhausgasemissionen von Uniklinik und Medizinischer Fakultät.
- Neben der bereits bestehenden vegetarischen Linie, wird seit Februar 2023 an den Kasinos Schnarrenberg und Kliniken Innenstadt **eine pflanzenbasierte Linie** für die Mitarbeitenden des Uniklinikums angeboten. Dadurch steht nun mindestens ein veganes Gericht von Montag bis Freitag zur Auswahl.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Ergebnisse im Bereich der Narkosegase: **seit 2022** wird am UKT vollständig auf das schädliche **Narkosegas Desfluran verzichtet**. Isofluran wird am Klinikum nur noch in der Forschung eingesetzt und Lachgas wird nur bei Bedarf und zielgerichtet eingesetzt. Durch die Reduktion des Frischgasflusses „minimal-flow“ kann die benötigte Menge an Narkosegas um bis zu 60% verringert werden.
- Im Oktober 2023 startete das Projekt „**Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes mit Klimaschutzmanagement für UKT und MFT**“. Für die Förderlaufzeit von zwei Jahren wurde ein Zeitplan erstellt sowie eine Klimaschutzmanagerin-Stelle am UKT geschaffen.
- Im Jahr 2023 wurden insgesamt 18 Verbrennerfahrzeuge gegen E-Fahrzeuge ersetzt.
- Die Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel / Leuchten ist eine kontinuierliche Energiesparmaßnahme. Die jährliche Umrüstung wird sich jedoch zukünftig deutlich erhöhen, da seit September 2023 T5- und T8-Leuchtstofflampen nicht mehr in den Handel gebracht werden dürfen. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.151 neue LED-Leuchtmittel/ -Leuchten eingesetzt. Dies führte zu einer Reduktion des Stromverbrauchs von 262,5 MWh.
- Der durchschnittliche Gesamtstromverbrauch des UKT ist im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2021 und 2022 um circa 332 MWh gesunken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

CO₂-Emissionen s. Abschnitt Treibhausgasbilanz

TREIBHAUSGASBILANZ

Das Universitätsklinikum hat sich erstmals im Jahr 2022 mit seinen Emissionsdaten beschäftigt. Davor wurden jährlich nur die Emissionswerte der Energieträger in Form des Energieberichts dargestellt. Eine erste vollständige Bilanzierung nach dem GHG-Protocol (Green House Gas-Protocol) wurde für das Jahr 2019 erstellt, um ein Basisjahr vor der Corona-Pandemie zu verwenden und somit vollständige Daten zu erhalten, die nicht durch Belegungsrückgänge und damit geringere Ressourcenverbräuche verfälscht sind. Für die Bilanzierung wurde das Handbuch des Projektes KliOL (Klimaschutz in Kliniken durch Optimierung der Lieferketten) des Universitätsklinikums Heidelberg und des ifeu-Instituts (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg) als Pilotkrankenhaus erprobt.

Die Treibhausgas-Emissionen werden nach dem GHG- Protocol in drei Bereiche (Scopes) untergliedert:

- In **Scope 1** werden alle Emissionsquellen berücksichtigt, die direkt vom Universitätsklinikum emittiert werden. Z.B. Verwendung von Narkosegas im Klinikalltag.
- In **Scope 2** werden alle Emissionen bilanziert, die durch den Energiebezug indirekt durch das Universitätsklinikum emittiert werden. Z.B. der Bezug von Strom aus dem öffentlichen Stromnetz.
- In **Scope 3** werden weitere indirekte Emissionen bilanziert, die in der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette anfallen. Z.B. die Mobilität der Mitarbeitenden.

Da sich der neue Prozess zur Erstellung der Treibhausgasbilanz erst etablieren muss, ist die Bilanz derzeit noch zeitlich verschoben. Im Folgenden werden daher die **Gesamtemissionen des Universitätsklinikums für das Jahr 2022** dargestellt, aufgeteilt in die drei Scopes gemäß GHG-Protocol und die Sub-Scopes. Abbildung 1 veranschaulicht die prozentuale Verteilung der Treibhausgas-Emissionen auf die unterschiedlichen Bereiche des UKT.

Tabelle 1 Gesamtemissionen des Universitätsklinikum 2022

Scope	Anteil absolut in t CO ₂ e	Anteil relativ in %
Gesamt	129.563,17	100%
Scope 1	1.635,31	1,26 %
Scope 2	5.865,21	4,53 %
Scope 3	122.062,54	94,21 %

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Tabelle 2 Aufteilung der Gesamtemissionen 2022 in Sub-Scopes

	Anteil absolut in t CO ₂ e	Anteil relativ in %
Scope 1		
Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen	113,88	0,09%
Fossile Energieträger	564,41	0,44%
Technische Gase	957,02	0,74%
Scope 2		
Energie (Fernwärme)	5.865,21	4,53%
Scope 3		
Geschäftsreisen	2.345,57	1,81%
Mobilität Patienten und Patientinnen	10.054,27	7,76%
Entsorgung	80,73	0,06%
Wasser	210,36	0,16%
Mobilität Mitarbeitende	7.782,35	6,01%
Lebensmittel	2.671,00	2,06%
Medikamente	40.394,63	31,18%
Medizinprodukte	31.435,32	24,26%
Instandhaltung (Technik, Wartung)	10.425,52	8,05%
Externe Dienstleistung	3.670,91	2,83%
Andere Materialien	3.536,42	2,73%
Vorketten Scope 1 und 2 ¹	2.991,57	2,31%
Gebäudebestand Abschreibung	6.463,89	4,99%

Aufgrund der **schwierigen Datenlage** stößt die Treibhausgasbilanzierung am Universitätsklinikum derzeit an **methodische Grenzen**. Insbesondere die Erfassung gewisser Scope 3 Kategorien (Sub-Scopes) wie Arzneimittel und Medizinprodukte als einzelne Produkte würde einen erheblichen Mehraufwand bedeuten, der derzeit nicht zu leisten ist. Zudem liegen hierzu bisher keine detaillierten Daten von den Lieferanten je Medizinprodukt vor. Für die Berechnung wurde daher der sog. Top-Down-Ansatz gewählt. Anstelle der realen Verbrauchsmenge wurde die Emissionslast über den finanziellen Gesamtaufwand für Medizinprodukte und Arzneimittel berechnet.

¹ Es handelt sich hierbei um Vorketten des Energiebezugs (Heizöl, Erdgas, Diesel, Fernwärme und Strom) in Scope 1 und 2. Die durch Vorketten, wie bei der Förderung und Transport von Brennstoffen entstehenden Emissionen, werden hier miteinbezogen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

In der dargestellten Bilanz für das Jahr 2022 wurden aufgrund bisher fehlender Daten die Reisen internationaler Patientinnen und Patienten nicht erfasst sowie der Verbrauch von Kältemitteln nicht berücksichtigt. Diese beiden Sub-Scopes werden in den folgenden Bilanzen dargestellt.

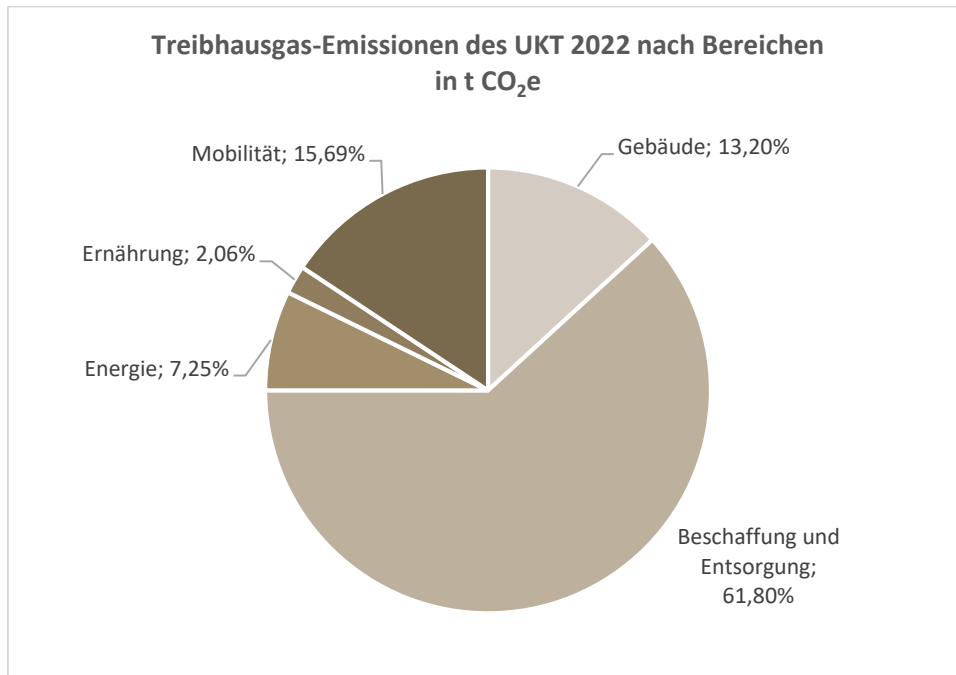


Abbildung 1 - Treibhausgas-Emissionen des UKT 2022 nach Bereichen

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Bis zum Jahr 2030 sollen die Gesamtemissionen um 10% reduziert werden. Das entspricht einer Reduktion von 12.956,32 t CO₂e im Vergleich zum Jahr 2022.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Handlungsfeld	Maßnahmen zur Zielerreichung
Energie	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung der Energiesparmaßnahmen der UEG durch:<ul style="list-style-type: none">• Einbau bzw. Tausch von weiteren Energiezählern• Aufschaltung weiterer Zähler auf die GLT• Fortsetzung der Umrüstung der Innenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

	<ul style="list-style-type: none"> • Tausch von Pumpen • Optimierung an Wärmeverteilung, Kälte- und Lüftungsanlagen • Planung der PV-Anlagen
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> • Anreize zum Umstieg auf das Fahrrad ausbauen. Anzahl der Abstellmöglichkeiten erhöhen und deren Qualität ausbauen. • Einführung des Job-Rad-Angebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (für 2024 geplant) • Einführung einer Mitfahr-Plattform für Mitarbeitende, die auf das Auto angewiesen sind (für 2024 geplant)
Produktion und Konsum	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Pilotprojekten zu nachhaltigeren Medizinprodukten (Thema Einweg vs. Mehrweg) • Einführung von Mehrwegoptionen im Bereich der Casinos
Beschäftigung	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von kliniknahem Wohnraum für Mitarbeitende • Ausbau des mobilen Arbeitens und der Desk-Sharing Optionen in allen Bereichen in denen dies möglich ist
Bauen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein jährliches Budget zur Maßnahmenumsetzung des Hitzeschutzes • Feinanalyse von Gebäuden bezüglich Energie-Einsparoptimierung

AUSBLICK

Um Klima und Gesundheit weiter zu schützen, wollen wir die Anreize zum Umstieg vom Auto auf den ÖPNV und das Rad weiter ausbauen. Dafür wurden die Radabstellanlagen am Universitätsklinikum in den letzten Jahren systematisch ausgebaut. Es stehen ca. 1.208 Stellplätze auf den Kliniken Berg und 912 Stellplätze im Klinikum Tal zur Verfügung. Um die Anzahl und die Qualität der Abstellanlagen weiter zu erhöhen wird aktuell auf dem Campus Schnarrenberg ein Fahrradparkhaus

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

geplant. Neben einem überdachten und sicheren Abstellplatz soll im Parkhaus auch eine gewisse Anzahl an Akku-Lademöglichkeiten bereitgestellt werden.

Da nicht jeder Arbeitsweg für den Umstieg auf das Fahrrad geeignet ist, soll es auch für Mitarbeitende, die auf ihr Auto angewiesen sind zukünftig weitere Optionen geben. Durch die Planung einer UKT-interne Mitfahrplattform „RideBee“ sollen sich Mitarbeitende zukünftig zu Fahrgemeinschaften zusammenschließen und so gemeinsam Geld und CO₂ – Emissionen einsparen.

Auch im IT-Bereich sind zwei Nachhaltigkeitsprojekte geplant. Die Standardsuchmaschine soll auf allen Geräten auf Ecosia umgestellt werden, da Ecosia für alle 50 bis 70 Suchanfragen einen Baum pflanzt. Als zweites Projekt soll überprüft werden, ob alte aussortierte IT-Geräte für die Wiederverwendung und Aufbereitung an ein Unternehmen abgegeben werden können, die diese in einem zweiten Markt vertreiben. Für die Prüfung soll ein Expertenteam gebildet werden.

Die Erhebung der Treibhausgasemissionen des Universitätsklinikums Tübingen soll zukünftig jährlich erfolgen.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

ZIELSETZUNG

Unser Ziel ist es, das Universitätsklinikum Tübingen zu einer nachhaltigeren Institution zu entwickeln. Dies kann nur gelingen, wenn Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur verankert ist und alle Strukturen und Prozesse unseres täglichen Handelns prägt. Wir wollen auf allen Ebenen Anreize zum Umdenken und Handeln schaffen.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

- Um unser Ziel zu erreichen, wurden im Jahr 2023 die im Vorjahr entwickelten **Nachhaltigkeitsstrukturen für das Universitätsklinikum und die Medizinische Fakultät** umgesetzt und etabliert (Abbildung 2).
- Am UKT wurde eine Nachhaltigkeitskommission (kurz KoNa) gegründet, deren Ziel es ist neben der Empfehlung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der CO₂-Bilanz den Prozess hin zu einem nachhaltigen Klinikum zu begleiten. Mitglieder der KoNa sind Vertreterinnen und Vertreter aller Geschäftsbereiche und Stabsstellen, sowie Klinikleitungen des UKT.
- Für die interne Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit wurde das **Nachhaltigkeitsmaskottchen „Green Käpsele“** entwickelt und eingeführt. Ziel des „Green Käpsele“ ist es, als eine Art Maskottchen für das komplexe Thema Nachhaltigkeit zu fungieren und mit einem Wiedererkennungswert auf nachhaltige Themen aufmerksam zu machen. Pünktlich zum Earth Day 2023 startete die Kampagne am UKT.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Das Universitätsklinikum hat sich 2022 dem **Projekt „Klimaretter-Lebensretter“** angeschlossen, um gemeinsam ein Zeichen für den Klimaschutz im Gesundheitswesen zu setzen. Über eine Registrierung können Mitarbeitende an verschiedenen Challenges zur CO₂-Einsparung teilnehmen (z.B. Verzicht auf einen Standby-Modus). Die dadurch eingesparten CO₂-Emissionen werden automatisch berechnet.
- Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt am UKT und der MFT zunehmend an Bedeutung. Dementsprechend konnte im Jahr 2023 auch über immer mehr Projekte und Themen berichtet werden. Damit sich alle interessierten Mitarbeitenden über die Nachhaltigkeitsaktivitäten informieren können, wurde hierfür ein **eigener Informationskanal im Intranet** geschaffen.
- Um eine Plattform für den Austausch und die Sammlung verschiedener Nachhaltigkeitsthemen zu schaffen, gibt es seit einigen Jahren das **Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit**, das für alle am UKT-Mitarbeitenden offen ist und viermal im Jahr stattfindet.
- Über das allgemeine **Vorschlagswesen und Ideenmanagement** können auch nachhaltige Ideen von Mitarbeitenden eingereicht werden. Zudem besteht die Möglichkeit diese Vorschläge auch direkt an die Stabsstelle Nachhaltigkeit über eine allgemeine Mailadresse zu richten.
- Das Universitätsklinikum hat im Jahr 2023 an der **Aktion „Stadtradeln“** der Stadt Tübingen teilgenommen. Ziel ist es, in einem Zeitraum von drei Wochen so viele CO₂-freie Kilometer mit dem Fahrrad wie möglich zurückzulegen. Ein UKT-eigenes Ziel war es zudem die Anzahl der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr (ca. 100 Teilnehmende in 2022) zu verdoppeln.
- **Veranstaltungen und Aktionen** für Mitarbeitende im Jahr 2023:
 - im Februar 2023 wurde eine Hybrid-Veranstaltung angeboten zum Thema Energiespartipps. Mitarbeitende erhielten hier Energiespartipps vom Profi für Zuhause.
 - im Mai und Oktober 2023 wurde ein Rad-Check vom Personalrat organisiert. Zum Jahreszeitenwechsel konnten Mitarbeitende hier ihre Fahrräder auf Fahrtüchtigkeit checken lassen sowie kleinere Einstellungen und Reparaturen machen lassen.
 - Das UKT nahm im Jahr 2023 an den Nachhaltigkeitstagen des Landes Baden-Württembergs teil. Die Nachhaltigkeitstage gehören zu den vielen Initiativen und Projekten der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg, die nachhaltiges Handeln in der Gesellschaft verankern soll. Im Jahr 2023 drehte sich in einem dreiwöchigen Aktionszeitraum alles um das Thema Abfall und Wertstofftrennung.
 - Um das Thema Nachhaltigkeit direkt bei unseren neuen Beschäftigten und Auszubildenden anklingen zu lassen, ist seit dem Jahr 2023 das Thema Nachhaltigkeit festes Thema in der Willkommensveranstaltung.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

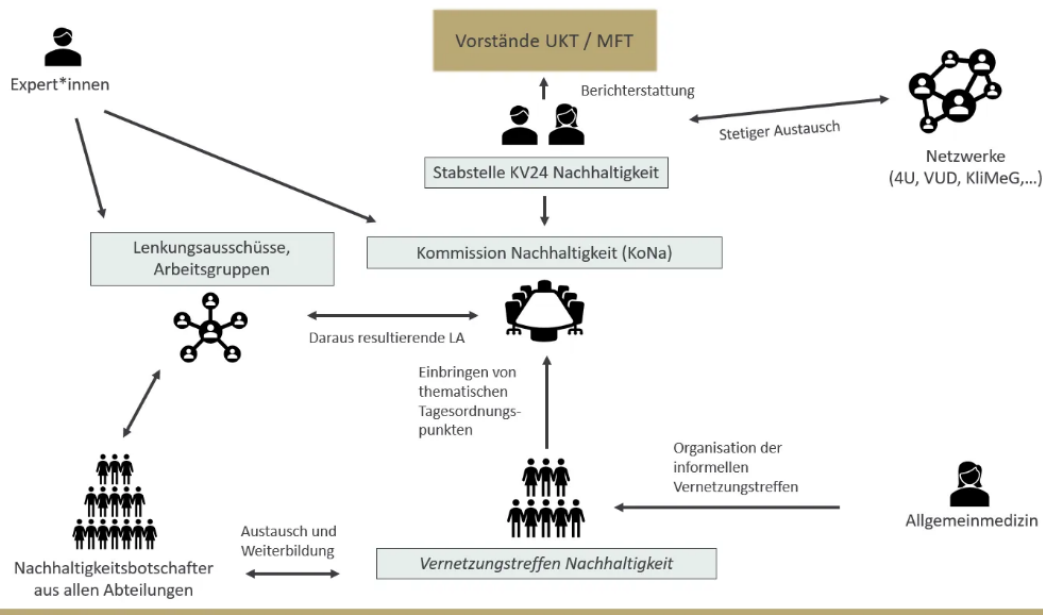


Abbildung 2 - Strukturen am UKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Jahr 2023 wurden die Mitglieder der KoNa einberufen und eine erste Sitzung organisiert. Weiters fand das Vernetzungstreffen Nachhaltigkeit für alle Engagierte am Klinikum erstmals mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit Anfang des Jahres 2023 statt.
- Darüber hinaus wurde ein Lenkungsausschuss zum Thema Ernährung gegründet, der sich mit der Frage der Nachhaltigkeit in der Ernährung und Speisenversorgung beschäftigt. Dabei wird sowohl der Bereich der Patienten- als auch der Mitarbeiterversorgung diskutiert.
- Das „Green Käpsele“ wurde erfolgreich eingeführt und wird seither bei internen Beiträgen zum Thema Nachhaltigkeit als Wiedererkennungssymbol verwendet. Das „Green Käpsele“ kann mittlerweile auch durch ein Kostüm Aktionen und Veranstaltungen begleiten, wie bei der Verabschiedung des ärztlichen Direktors oder der Veranstaltung für neue Mitarbeitende und Auszubildende.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN



Abbildung 3 - Das "Green Käsele"



Abbildung 4 - Live Act "Green Käsele"

INDIKATOREN

Indikator 1: Teilnehmerzahlen an Projekten und Aktionen

- Energieberatung für Mitarbeitende im Februar 2023: circa 90 Teilnehmende
- Bei der Aktion „Stadtradeln“ sammelte das UKT mit 475 Radelnden, 26 Unterteams insgesamt 114.000 Kilometer und erhielt den ersten Platz im Kreis Tübingen.

Indikator 2: Anzahl Intranet Posts

- Insgesamt wurden 16 Posts zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht

AUSBLICK

Um unser Ziel zu erreichen, die Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur zu verankern, sollen die genannten Aktionen, Projekte und Kommunikationskanäle rund um das Thema Nachhaltigkeit beibehalten und erweitert werden.

In dem 2023 neu gegründeten Lenkungsausschuss nachhaltige Ernährung soll in 2024 die Leitlinie für nachhaltiges Catering zu einer anwenderfreundlichen Leitlinie weiterentwickelt werden sowie weitere Themen im Bereich Ernährung besprochen werden.

Für einen direkten Ansprechpartner in den Kliniken, auf den Stationen und in den Abteilungen sollen im Jahr 2024 die Nachhaltigkeitsbotschafter und Nachhaltigkeitsbotschafterinnen am UKT benannt werden.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

LEITSATZ 02 – KLIMAAANPASSUNG

Ziele:

- Ziel des UKT ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Patientinnen und Patienten für das Thema Klimafolgen zu sensibilisieren und Anpassungen an die Klimafolgen im Klinikalltag zu entwickeln. Primär soll hier das Thema Hitzeschutz angegangen werden, da dies eine zentrale Herausforderung in den Sommermonaten am Klinikum ist.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neben dem Klimaschutz wird am Universitätsklinikum auch die Klimafolgenanpassung thematisiert. Hierzu hat sich eine **interdisziplinäre Arbeitsgruppe** gebildet, um den **Hitzeschutz** voran zu bringen.
- Um insbesondere Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige an die Hitzeschutzmaßnahmen zu erinnern, werden im Sommer **Plakate mit einfachen Maßnahmen** in der Klinik ausgehängt.
- Die Mitarbeitenden haben seit Sommer 2023 die Möglichkeit Hitzebelastungen in Form einer **Hitzemeldung** strukturiert mittels Formulars an eine eigens dafür eingerichtete Mailadresse zu melden. Durch die Meldung wird ein definierter Prozess angestoßen. Hierzu gehört die Bewertung der Messung, die dann bei Erfüllung der notwendigen Kriterien in einer Begehung mit Lösungssuche mündet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Erarbeitung eines Hitzeschutzplans für das Klinikum, der im Jahr 2024 veröffentlicht werden soll, hat begonnen. Dieser soll eine Hilfestellung für alle Mitarbeitenden sein, was während der Hitzeperiode zu beachten ist und Informationen zu ausgewählten Themen wie der Lagerung von hitzeempfindlichen Medikamenten geben. Der Plan soll kontinuierlich weiterentwickelt und validiert werden.
- Für Patientinnen und Patienten wird ein Hitzeschutzplakat erstellt. Das Plakat kann in den warmen Sommermonaten in den verschiedenen Bereichen des UKT aufgehängt werden.
- In einem Pilotprojekt des Arbeitskreises „Hitzeschutz“ wurden die Fenster auf der Südseite eines bettenführenden Gebäudes mit Hitzeschutzfolien versehen. Vergleichende Messungen

WEITERE AKTIVITÄTEN

zwischen Räumen mit Folie und solchen ohne Folie sowie Befragungen ergaben dabei nur einen geringen Effekt. Das lag vermutlich an der Exposition an der Südseite sowie an inneren Lasten.

Ausblick:

- Im ersten Halbjahr 2024 soll noch vor den warmen Sommermonaten der Hitzeschutzplan veröffentlicht werden.
- In 2024 wird dem interdisziplinären Arbeitskreis ein jährliches Budget für Hitzeschutzmaßnahmen zur Verfügung stehen. Das Budget soll für geeignete Maßnahmen verwendet werden, um den Meldungen per Hitzeschutzformular nachzugehen. Im Expertenkreis findet dafür eine entsprechende Bewertung der Priorisierung der Maßnahmen statt, um die begrenzten Mittel optimal zu verwenden.

LEITSATZ 03 – RESSOURCEN UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Ziele:

- Es ist unser Ziel, die Material- und Ressourceneffizienz am UKT zu steigern und die Transparenz entlang unserer Lieferketten zu erhöhen.
- Die Gesundheitsversorgung ist eine sehr ressourcenintensive Branche - besonders im OP fallen viele Verbrauchsmaterialien und Medizinprodukte an, die aufgrund gesetzlicher Anforderungen nur thermisch verwertet werden dürfen. Aus diesem Grund ist ein wichtiges Ziel, zu prüfen in welchen Bereichen Kreislaufwirtschaft möglich ist und Pilotprojekte durchzuführen, um gemeinsam mit der Industrie bessere Lösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu finden.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In Überschneidung mit unserem Schwerpunktthema „Klimaschutz“ ist eine Maßnahme zur kontinuierlichen Energieeinsparung die **Umrüstung auf LED-Leuchtmittel** und Leuchten in allen Gebäuden des UKT.
- Am gesamten Universitätsklinikum wird überwiegend **Recyclingpapier** verwendet. Dabei handelt es sich beim weißen Kopierpapier, das standardmäßig am gesamten Klinikum verwendet wird, um 100% Recyclingpapier. Auch das Toilettenpapier und die Papierhandtücher sind überwiegend aus Recyclingpapier.
- Durch die **Installation von Wasserspendern** im Klinikbereich des UKT sowie in den Verwaltungsgebäuden werden Transportwege für die Getränkeanlieferung und Leergutabholung eingespart. Auch der Einkauf von PET-Flaschen kann dadurch reduziert werden. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende erhalten am Einführungstag **UKT-Mehrwegflaschen** für die insgesamt ca. 240 Wasserspender im UKT.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch innerhalb des UKT eine Möglichkeit zum nachhaltigen Konsum zu geben, wird seit Herbst 2023 ein **Kleidertausch am UKT** organisiert. Zum Jahreszeitenwechsel haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so die Möglichkeit, den Lebenszyklus ihrer Textilien zu verlängern.
- Um wertvolle Ressourcen einzusparen, wurde im Januar 2022 das **Mehrwegpfandsystem Recup und Rebowl** in den Kasinos des UKT eingeführt.
- Der Ausbau der Möglichkeiten zum **mobilen Arbeiten**, sofern es der jeweilige Arbeitsbereich des Mitarbeitenden zulässt, wird als kontinuierliche Maßnahme auch unter dem Gesichtspunkt der Schonung zeitlicher und finanzieller Ressourcen vorangetrieben.
- Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg 2023 wurde eine **Aktion zum Thema „PET-Falschen Verbrauch am UKT“** gestartet. Dazu wurde der tägliche PET-Flaschen Verbrauch in der Patientenversorgung in Gitterboxen vor den Kasinos dargestellt. Ziel war es die Mitarbeitenden für die hohen Verbrauchszahlen zu sensibilisieren und den Verbrauch sowie die Zweckentfremdung der Flaschen zu reduzieren.
- Im Jahr 2023 wurde ein **Pilotprojekt** gestartet, um zu testen, ob Papierhandtücher über das Altpapier recycelt werden können, anstatt sie in den Restmüll zu geben, der durch Verbrennung energetisch verwertet werden muss. Das Pilotprojekt startete zunächst in ausgewählten Bürogebäuden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2023 wurden 1.151 LED-Leuchtmittel neu eingesetzt. Durch die Umrüstung in Verbindung mit intelligenter Lichtsteuerung konnten 2023 ca. 262 MWh eingespart werden.
- Die Wasserspender und Mehrweg-UKT-Flaschen werden insgesamt positiv angenommen. Es bleibt jedoch weiter ein Ziel den PET-Flaschen Verbrauch zu reduzieren und hier Alternativen zu finden.
- Durch das Mehrwegpfandsystem Recup und Rebowl können jährlich etwa 260.000 Becher und 41.600 Schalen eingespart werden.
- Durch eine verbesserte Steuerung der Patientenessen konnte der Lebensmittelverwurf reduziert werden. Zum Beispiel werden für Patienten, die für eine Operation angemeldet sind, kein Mittagessen bestellt. Sollte dennoch ein Essen benötigt werden, ist dafür der Patientenservice stationsübergreifend im ständigen Austausch. Dadurch konnten die Beköstigungstage unter die Belegungstage sinken.
- Abbildung 4 zeigt das „Green Käpsele“ bei der Aktion zum Thema „PET-Faschen Verbrauch am UKT“.

WEITERE AKTIVITÄTEN



Abbildung 5 - Das "Green Käpsele" bei der Aktion "PET-Flaschen Verbrauch am UKT"

Ausblick:

- Aktuell werden den Patientinnen und Patienten PET-Flaschen für die Wasserspender zur Verfügung gestellt. Ein alternatives Mehrwegsystem und dessen Voraussetzungen werden aktuell noch geprüft.
- Je nach Ausschreibung soll zukünftig geprüft werden, ob Nachhaltigkeitskriterien mitaufgenommen werden können, um den medizinischen Bedarf sowie die Medizintechnik stetig umzustellen.
- Ein Pilotprojekt zur getrennten Wertstoffsammlung ist geplant. Im Wartebereich für die Patientinnen und Patienten gibt es bisher nur eine Abwurfmöglichkeit über den Restmüll. Es soll pilotiert werden, ob eine Getrenntsammlung der Wertstoffe Altpapier, Gelber Sack und Restmüll von den Patientinnen und Patienten sowie den Besuchenden angenommen wird. Um den Erfolg zu kontrollieren wird stichprobenartig überprüft, ob es zu Fehlwürfen kommt.
- Über das Tü-REX-Projekt, ein Projekt durch das Studierende erste Einblicke in die wissenschaftliche Forschung erhalten sollen, soll in 2024 ein Thema zum Abfallmanagement im OP bearbeitet werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 04 – BIODIVERSITÄT

Ziele:

- Unser Ziel ist es, die biologische Vielfalt auf dem Gelände des Universitätsklinikums zu erhalten und durch die Schaffung und Pflege von grünen Flächen zur Förderung von Insekten- und Vogelarten beizutragen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Jahr 2022 hat das Universitätsklinikum zwei Wiesen zu sogenannten **Bunten Wiesen** deklariert. Seltenes und späteres Mähen auf wenig betretenen Flächen ermöglichen es, Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten zu schaffen.
- Bereits seit der Jahrtausendwende nisten die ersten **Mauersegler** in Rollladenkästen eines Verwaltungsgebäudes des Klinikums. Mittlerweile handelt es sich um eine ganze Kolonie, die jährlich ab Mai für drei Monate ihr Sommerquartier an Klinikgebäuden beziehen. 2022 wurden neue Brutkästen an der Medizinischen Klinik platziert um weiteren Brutpaaren Platz zu bieten. Der Mauersegler ist eine besonders geschützte europäische Vogelart im Sinne der Vogelschutzrichtlinie und ist in Baden-Württemberg auf der Vorwarnliste gefährdeter Vogelarten, da er jährliche Bestandsverluste verzeichnet.
- Viele Dächer der Gebäude des Universitätsklinikums sind bereits begrünt. **Dachbegrünungen** können trotz versiegelter Flächen Lebensraum für Insekten bieten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Insgesamt wird durch das Projekt „Bunte Wiesen“ die Biodiversität auf einer Fläche des UKT von 20.772,21 m² gefördert.
- Am Geissweg 5 sind insgesamt 15 Nistplätze angebracht. Am Röntgenweg 11 ebenfalls 15 Nistplätze.

Ausblick:

- Das UKT prüft aktuell welche weiteren Maßnahmen im Bereich Biodiversität umgesetzt werden können und wie dieser Bereich besser am Klinikum ausgebaut werden kann.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele:

- Das Universitätsklinikum Tübingen ist ein Zentrum für Hochleistungsmedizin, Forschung und Lehre, das kontinuierlich an der Verbesserung seiner Leistungen arbeitet. Ziel ist es, den hohen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden und durch Audits sowie Zertifizierungen Bestnoten in der Krankenversorgung, Forschung und Lehre zu erreichen. Das „Produkt“ des Krankenhauses ist die immaterielle medizinische und pflegerische Versorgung, die Heilung, Linderung und Prävention von Krankheiten umfasst. Dabei werden Sicherheit, Qualität und individuelle Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten stets berücksichtigt, unterstützt durch optimale personelle, materielle und finanzielle Ressourcen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das UKT führt jährlich eine Vielzahl von gesetzlich vorgeschriebenen und freiwilligen Zertifizierungen und Audits zur Bewertung des Outcomes von Krankenversorgung, Forschung und Lehre durch.
- Wir haben **regelmäßige Audits und Zertifizierung nach KTQ und ISO 9001-2015**. Das Universitätsklinikum Tübingen konnte seit der KTQ Erstzertifizierung 2009 die Qualität der Leistungen kontinuierlich optimieren. Damit wird das Klinikum den Anliegen von Patienten und Patientinnen, deren Angehörige, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Besuchenden noch besser gerecht.
- Auch schon vor der COVID-19-Pandemie stand Hygiene bei uns an oberster Stelle um sowohl uns selbst als auch die Patientinnen und Patienten bestmöglich schützen zu können. Seit 2014 nehmen wir an der **Aktion „Saubere Hände“** in Gesundheitseinrichtungen teil.
- Wir sind im stetigen Kontakt mit unseren Dienstleistungsunternehmen und Lieferanten und möchten zukünftig **Nachhaltigkeitskriterien in unsere Ausschreibungsrichtlinien** integrieren.
- Alljährlich findet der **Welttag Patientensicherheit der WHO** und des Aktionsbündnisses Patientensicherheit unter einem bestimmten Motto statt. Das UKT nimmt aktiv an diesem Tag durch Aktionsstände und Informationen für Mitarbeitende teil.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Klinikum beteiligte sich am Weltpatientensicherheitstag der WHO 2023 unter dem Motto „Die Stimme des Patienten stärken“. Beiträge wurden auf der [Homepage](#) veröffentlicht.
- Das UKT betreibt seit Jahren ein strukturiertes Risikomanagement. Der Risikomanagementbeauftragte koordiniert sich quartalsweise mit dem Vorstand, der Pflegedirektion und der Medizinischen Leitung zu sicherheitsrelevanten Themen und kritischen Ereignissen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Patientensicherheitsarmbänder sind in allen Abteilungen (außer Psychiatrie) etabliert. Alle ambulanten Patienten mit Vollnarkose und stationäre Patienten erhalten diese Armbänder gemäß der Handlungsempfehlungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit (APS)
- UKT-weit ist bereits seit 2004 ein Fehlerberichtssystem (Critical Incident Reporting System, CIRS) mit den notwendigen Strukturen (Kommission Patientensicherheit, CIRS-Beauftragte in den Kliniken) etabliert.
- Risikockockpit: Zeitnah können Risikoitems per Knopfdruck elektronisch abgerufen werden. Aktuell werden Daten zu Dekubitus-, Sturz- und Infektionsereignissen, zum Händedesinfektionsmittelverbrauch, zur Wiederkehrer Quote und zur Durchführung der OP-Sicherheitscheckliste erfasst und bewertet. Seit 2020 werden Dekubitus- sowie die Sturzraten quartalsweise über roXtra allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.
- Es werden Risikoaudits zur Bewertung von Kernprozessen in den stationären Abteilungen durchgeführt. Zusätzlich wurden im Rahmen eines Projektes zur Erstellung einer Prozess-IT-Landkarte versorgungs- und patientensicherheitsrelevante Items in den ambulanten und stationären Bereichen erfasst und analysiert.
- Ein geregeltes Verfahren zur Weiterleitung patientensicherheitsrelevanter Meldungen im Beschwerdemanagement-Tool an das Risikomanagement ist etabliert.

Ausblick:

- Seit der erstmaligen KTQ-Zertifizierung im Jahr 2009 findet eine Rezertifizierung alle drei Jahre statt. Für die anstehende KTQ-Rezertifizierung 2024 streben wir weitere Verbesserungen an.

Soziale Verantwortung

LEITSATZ 06 – MENSCHENRECHTE UND LIEFERKETTE

Ziele:

- Unser Ziel ist die Etablierung eines Lieferkettenmanagements, das gewährleistet, dass unmittelbare Zulieferer die Menschenrechte respektieren und keine diskriminierenden Praktiken anwenden.
- Unser Ziel ist die Entwicklung und Implementierung von Programmen, die Vielfalt und Inklusion fördern, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder anderen Merkmalen gleichbehandelt werden.
- Unser Ziel ist die Sicherstellung, dass alle Patienten und Patientinnen, unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit oder finanziellen Mitteln, gleichberechtigten Zugang zu medizinischen Dienstleistungen und Behandlungen haben.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)** verpflichtet uns, in unseren Lieferketten menschenrechtliche und bestimmte umweltbezogene Sorgfaltspflichten in angemessener Weise zu beachten. Wir haben uns mit einer [Grundsatzerklärung](#) verpflichtet, die menschen- und umweltrechtsbezogenen Sorgfaltspflichten nach dem LkSG umzusetzen und in allen maßgeblichen Prozessen durch angemessene Maßnahmen zu verankern. Damit stellen wir uns nachdrücklich der gesellschaftlichen Verantwortung und bekennen uns klar zur Einhaltung der Menschenrechte und den Anforderungen des LkSG.
- Am UKT ist eine **Menschenrechtsbeauftragte nach LkSG** bestellt, die die Einführung eines Risikoüberwachungsinstrumentes, den Betrieb der LkSG-Meldestelle koordiniert und den LkSG-Bericht erstellt.
- Gleichstellung ist gesetzlich verankert. Sie in die Lebenswirklichkeit umzusetzen, ist Aufgabe der **Beauftragten für Chancengleichheit** am UKT.
- Als Maßnahme zur Gleichstellung von Frauen und Männern erstellt das UKT alle sechs Jahre einen [Chancengleichheitsplan](#). Der Plan wird auf Grundlage des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg erstellt. Im Jahr 2022 hat das UKT einen Zwischenbericht veröffentlicht.
- Eine **Anti-Diskriminierungs-Kommission** der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie engagiert sich für den Abbau von Diskriminierung, Rassismus, Ausgrenzung und Stigmatisierung. Mitarbeitende können sich an die berufsgruppenübergreifende Kommission wenden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ein Bericht nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) wurde für den Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 erstellt.
- Der **Lieferantenkodex** enthält die Erwartungshaltungen des UKT zu Einhaltung der menschenrechts- und umweltbezogenen Vorgaben des LkSG. Es wird erwartet, dass unsere Lieferanten die Grundsätze, die im Lieferantenkodex dargelegt sind, bei der Zusammenarbeit mit dem UKT einhalten.
- Um den Sorgfaltspflichten nach dem LkSG nachzukommen, wurde ein angemessenes Risikomanagement eingerichtet, das über ein IT-Tool realisiert wurde. Es handelt sich um eine ganzheitliche Softwarelösung, zur rechtskonformen und automatisierten Umsetzung der Anforderungen des LkSG.

Ausblick:

- Eine jährliche Erstellung eines LkSG-Berichts und dessen Veröffentlichung.
- Ausbau der Mitarbeitenden-Kommunikation: Bei Bedarf Aktualisierung der LkSG-relevanten Informationen für Mitarbeitende im UKT-eigenen Intranet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 07 – MITARBEITENDENRECHTE UND -WOHLBEFINDEN

Ziele:

- Es ist unser Anliegen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch attraktive Angebote langfristig an das Universitätsklinikum als Arbeitgeber zu binden. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und ein Umfeld zu schaffen, in dem sich jeder beruflich und persönlich entfalten kann.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Vergütung der Mitarbeitenden am UKT richtet sich nach **dem Tarifvertrag der Universitätsklinik (TV-UK)**. Jegliche Form der Wertschätzung beginnt bei gerechter Bezahlung, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und Herkunft.
- Neben der bereits bestehenden vegetarischen Linie, wird seit Februar 2023 an den Kasinos Schnarrenberg und Innenstadt **eine pflanzenbasierte Linie** für die Mitarbeitenden des Uniklinikums angeboten. Dadurch steht nun mindestens ein veganes Gericht von Montag bis Freitag zur Auswahl. So können Mitarbeitende, die sich für eine pflanzenbasierte Ernährung entschieden haben, leichter eine passende Mahlzeit in den Kasinos finden.
- In der **klinikumseigenen KiTa** können Kinder von Mitarbeitenden bereits ab dem 12. Lebensmonat mit schichtdienstfreundlichen Öffnungszeiten betreut werden.
- In allen Bereichen, in denen es realisierbar ist, bietet das UKT **Gleit- und Teilzeitmodelle** sowie die Möglichkeit zum **mobilen Arbeiten** an. Durch die flexible Gestaltung des Arbeitslebens soll auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden.
- Das Universitätsklinikum bietet ein **umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot**, das auf die spezifischen Bedürfnisse und beruflichen Ziele der Mitarbeiter abgestimmt ist. Damit wird sowohl die fachliche als auch persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden langfristig gefördert.
- **Konstruktive Ideen und Verbesserungsvorschläge** von Mitarbeitenden werden im Universitätsklinikum ernst genommen und, wenn sinnvoll, in die Praxis umgesetzt. Ein wertschätzendes Arbeitsumfeld wird dadurch unterstützt, in dem Innovationen gefördert und anerkannt werden.
- Das Universitätsklinikum gewährt seinen Mitarbeitenden einen **Zuschuss für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel**. Dies erleichtert die tägliche Anreise und fördert gleichzeitig umweltfreundliche Mobilität.
- Das Universitätsklinikum bietet seinen Mitarbeitenden **eine attraktive Altersvorsorgeoption** über die VBL, um die finanzielle Absicherung im Ruhestand zu gewährleisten. Diese Maßnahme ist Teil der langfristigen Bindung von qualifizierten Fachkräften.
- Das UKT bietet zudem **kliniknahe Personalunterkünfte** für Mitarbeitende und Auszubildende an.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In beiden Casinos (Schnarrenberg und Tal) lag die Nachfrage nach der veganen Linie im März 2023 bei ungefähr 10%. Im Jahresdurchschnitt hat sich die pflanzenbasierte Linie seit ihrer Einführung bei 11 % im Jahr 2023 eingependelt, was zeigt, dass das Angebot gut angenommen wird.
- Am Breiten Weg bzw. der Gmelinstraße entstehen in den kommenden Jahren insgesamt neun Gebäude, in denen das UKT Auszubildenden und Personal modernen Wohnraum zur Verfügung stellen wird. Im März 2023 wurde offiziell der Spatenstich für den Neubau gesetzt.
- Das Erdgeschoss des Gebäudes Frondsbergstr. 23 wurde bereits für zwei KiTa-Gruppen umgebaut. Nun soll auch das 1. Und 2. OG für drei weitere KiTa-Gruppen umgebaut werden.

Ausblick:

- In 2024 soll ein großes Personalfest von Uniklinikum und Medizinischer Fakultät stattfinden.
- Der Neubau eines Lehr- und Lernzentrums für die MFT wird die bislang auf dem Gelände verstreuten und teils veralteten Einrichtungen für die studentische Lehre in einem modernen Gebäudekomplex zusammenfassen. Im neuen Gebäude wird auch die Pflegeschule untergebracht. Baubeginn in 2025.

LEITSATZ 08 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele:

- Es ist unser Ziel in einem offenen Dialog sowohl mit unseren Lieferanten und Dienstleistern als auch mit der Öffentlichkeit und weiteren Interessensgruppen zu stehen. Unser Ziel ist es dabei durch Transparenz die gemeinsamen Interessen und Ziele zu stärken.
- Der Dienst am Menschen steht im Zentrum unseres Handelns. Eine einführende und kompetente Versorgung der Patienten und Patientinnen auf höchstem medizinischen Niveau ist dabei unser Ziel. Das erreichen wir durch eine gute Aus- und Weiterbildung und eine optimale Zusammenarbeit der Berufsgruppen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre. Dabei ist der Dialog unsere Brücke.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Um Synergieeffekte zu nutzen und gemeinsam besser zu werden, steht das UKT im ständigen **Austausch mit anderen Uniklinika**, sowohl in Baden-Württemberg (4U) als auch bundesweit (VUD).
- Das Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen, kurz KliMeG, ist eine **strategische Allianz von Kliniken, die den Klimaschutz im Gesundheitswesen**

WEITERE AKTIVITÄTEN

voranbringen wollen. Seit 2023 ist das UKT Mitglied und kann so von der Vernetzung mit anderen Kliniken sowie praktischen Beispielen durch das KliMeG profitieren.

- Das UKT bietet zudem **duale Studiengänge** in den Bereichen Pflege, Hebammenwissenschaften, Soziale Arbeit und Physician Assistant an. Für Interessierte gibt es zudem die Möglichkeiten für Praktika, Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges Soziales Jahr, um erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.
- Die Akademie für Bildung und Personalentwicklung (ABiP) bietet ein breites Spektrum an **Weiterbildungen für den Pflegebereich** an, um den komplexer werdenden Anforderungen gerecht zu werden. Dazu gehören Weiterbildungen in Intensivpflege und Anästhesie, Notfallpflege, Pädiatrische Intensivpflege, Intermediate Care, Psychiatrische Pflege, Onkologische Pflege und Zusatzqualifikationen wie Palliative Care und Berufspädagogik.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das UKT bietet ein breites Spektrum an Ausbildungsprogrammen. Mit rund 800 Auszubildenden in über zehn verschiedenen Berufsbildern ist das UKT der größte Ausbilder in der Region.
- Im PULS-Magazin zur Information von Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen wurde 2023 eine Rubrik Nachhaltigkeit implementiert.
- Die ABiP legt großen Wert auf Qualität in der Bildung und hat ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, das nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert ist. Zudem ist die Akademie als Bildungseinrichtung nach § 10 Absatz 3 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg anerkannt.

Ausblick:

- Für die kommenden Jahre plant das UKT, sein Netzwerk weiter zu stärken und neue Kooperationen einzugehen, um so die Zusammenarbeit und den Wissensaustausch weiter zu fördern.
- Das UKT soll zukünftig auch über die Plattform TikTok vertreten sein und über diesen Kanal vor allem jüngere Gruppen ansprechen.

Ökonomischer Erfolg und Governance

LEITSATZ 09 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele:

- Ziel des UKT ist es als größter Arbeitgeber der Region Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Unsere Finanzpolitik richten wir dabei auf Risikominimierung und Langfristigkeit aus.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mit einem klinischen und einem betriebswirtschaftlichen **Risikomanagement** behalten wir alle relevanten Risiken im Blick und bewerten diese regelmäßig, um durch vorbeugende Maßnahmen eine Gefährdung der Liquidität zu vermeiden.
- Das Universitätsklinikum wendet den **Public Corporate Governance Kodex** des Landes Baden-Württemberg (PCGK) an. Dieser enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.
- Einen besonderen Stellenwert hat für uns als Universitätsklinikum die **Lehre und Ausbildung**. Mit 800 Auszubildenden in über zehn verschiedenen Berufsbildern ist das UKT ebenfalls größter Ausbilder der Region. Um bereits frühzeitig in verschiedene Berufe hineinschnuppern zu können bieten wir diverse Praktika, Freiwilligendienste und HiWi-Stellen an.
- Das UKT arbeitet ständig an der **Verbesserung der Rahmenbedingungen** für die Krankenhausfinanzierung, sei es durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien des Verbands der Universitätsklinika zur Erstellung von Positionspapieren für die Politik, sei es durch Vernetzung der baden-württembergischen Universitätsklinika oder sei es durch regelmäßigen und wertschätzende Kommunikation mit den Vertretern der GKV. Zudem sind wir in vielen Gremien des Landes vertreten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zur Sicherung der Werthaltigkeit unserer Abrechnung konnten wir durch Umsetzung diverser Maßnahmen die Dokumentations- und Abrechnungsqualität steigern und damit die Prüfungen des medizinischen Dienstes der Fälle auf max. 5% reduzieren.
- Im Rahmen des Innovationsmanagements liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der frühen Vereinbarung kostendeckender Entgelte für teure Innovationen, in den letzten Jahren insbesondere bei den hochteuren Arzneimitteln.

Ausblick:

- Als größter Arbeitgeber der Region wird das UKT auch in Zukunft Arbeitsplätze sichern und schaffen. Wir setzen weiterhin auf eine langfristige Finanzpolitik und ein effektives

WEITERE AKTIVITÄTEN

Risikomanagement. Durch die Verbesserung der Abrechnungsqualität und den Einsatz moderner Technologien wollen wir die Effizienz steigern und die Prüfungsquote minimieren.

LEITSATZ 10 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele:

- Ziel des UKT ist es für Patientinnen und Patienten aus der Region und überregional eine hochmoderne und leistungsfähige Versorgung anzubieten.
- Ziel ist es zudem, dass sich das UKT mit Akteuren der Region vernetzt, um Kooperationen und gemeinsame Projekte zu ermöglichen und innerhalb der Region voneinander zu lernen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Der Einkauf von regionalen Produkten ist uns ein großes Anliegen. In Abbildung 6 sind unsere **Lieferanten aus der Region** Baden-Württemberg für die Speisenversorgung dargestellt.
- Das Projekt **Blaue-Sterne-Betriebe** der Stadt Tübingen verfolgt das Ziel, das Engagement von Betrieben im Bereich Energiesparen und Klimaschutz durch die Auszeichnung als Blaue-Sterne-Betrieb sichtbar zu machen. Unterteilt in zwölf unabhängige Klimaschutz-Module stellt das Projekt „Auszeichnung zum Blaue-Sterne Betrieb“ zahlreiche Tipps, Informationen und einfach umsetzbare Maßnahmen zur Steigerung der Energie und Kosteneffizienz bereit. Der modulare Aufbau hilft dabei, für jedes Unternehmen den richtigen Einstieg zu finden.



Abbildung 6 - Lieferanten aus der Region Baden-Württemberg

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das UKT hat insgesamt sechs blaue Klimasterne erhalten. Zu den Klimaschutzmodulen gehört das Basismodul der Energiedatenerhebung sowie Zusatzmodule wie zum Beispiel Beleuchtung oder der Einsatz erneuerbarer Energien

Ausblick:

- Wir planen, die Zusammenarbeit mit weiteren regionalen Herstellern in den Bereichen Speiseversorgung und Medizinprodukte zu prüfen. Durch diese erweiterten Partnerschaften möchten wir die Qualität unserer Angebote weiter steigern, die Lieferketten optimieren und die regionale Wertschöpfung fördern.

LEITSATZ 11 – TRANSPARENZ

Ziele:

- Das UKT verfolgt das Ziel, durch Transparenz Integrität und Vertrauen auf allen Ebenen zu stärken. Dazu zählen unter anderem Präventionsmaßnahmen gegen Korruption am UKT.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das Thema Compliance wird am Univesitätsklinikum sehr ernst genommen. Eine eigens dafür eingerichtete **Stabsstelle** kümmert sich um die Themen Compliance, Beteiligungen und die interne Revision am UKT.
- In einem internen **Drittmittel-Handbuch** werden Hinweise und Empfehlungen zum rechtlich korrekten Umgang mit Dittmitteln, Spenden, Zuwendungen im Hinblick auf alle einschlägigen Gesetze und Regelungen gegeben. Das Handbuch soll Transparenz schaffen und ist für alle Mitarbeitenden im Intranet zugänglich und einsehbar.
- Teil des Compliance Managementsystems ist ein internes Hinweisgebersystem. Das interne Hinweisgebersystem ist Ihr vertraulicher Meldekanal (u.a. persönlich, telefonisch oder über: [Hinweisgebersystem und LkSG Meldestelle](#)), zur Meldung von möglichen Straftaten, Ordnungswidrigkeiten oder Verstoß gegen interne Vorgaben im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit
- Das UKT ist zur Einhaltung des **Public Corporate Governance Kodex (PCGK)** und jährlichen Berichterstattung verpflichtet. Der PCGK des Landes Baden-Württemberg enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter verantwortungsvoller Unternehmensführung.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die interne Meldestelle wird von unserer Compliance-Beauftragten betreut. Meldungen können sowohl extern als auch intern erfolgen.

Ausblick:

- Das Universitätsklinikum Tübingen wird auch in Zukunft Maßnahmen zur Transparenz und Korruptionsprävention ergreifen. Das UKT begrüßt dabei die anstehenden EU-Richtlinien für mehr Transparenz entlang der Lieferketten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUR TRANSFORMATION

Siehe Schwerpunktthema 2

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DAS PROJEKT

Wir nehmen am Projekt „**Umweltprofis von morgen**“ teil und möchten damit junge Menschen fördern. Das Projekt im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, schulbegleitend und eigenständig eine Aufgabenstellung in einem nachhaltigen Unternehmen zu erarbeiten. Hierfür erhalten die Schülerinnen und Schüler während dem Projekt Expertenworkshops vom BNW e.V. in verschiedenen Bereichen, u.a. Nachhaltigkeit und Projektmanagement. Wir als Unternehmen werden die Schüler und Schülerinnen während dem Schuljahr bei der Ausarbeitung der Aufgabenstellung betreuen und unterstützend zur Seite stehen. Sie sollen dabei ein Verständnis von der Verantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Ziele in der Wirtschaft erhalten. Des Weiteren gehört es für die Teilnehmenden dazu, den unternehmerischen Alltag sowie dessen Herausforderungen kennen zu lernen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Sowohl im Schuljahr 2022/2023 als auch im Schuljahr 2023/2024 betreute das Universitätsklinikum eine Projektgruppe des Projekts „Umweltprofis von morgen“. Das UKT benannte eine Ansprechpartnerin für die Schülerinnen und Schüler, mit welcher ein regelmäßiger wöchentlicher Austausch stattgefunden hat.

Da im Schuljahr 2023/2024 ein Projekt zum Thema Ernährung von den Schülern und Schülerinnen erarbeitet wurde, fand zudem auch eine Besichtigung der Großküche Weilheim der UDO Universitätsklinikum Dienstleistungsorganisation GmbH statt. Die Projektgruppe lernte bei der Führung die Abläufe einer Großküche sowie die Besonderheiten und Herausforderungen der Speisenversorgung von großen Personenmengen insbesondere im Gesundheitswesen kennen. Anschließend an die Besichtigung fand ein gemeinsames Mittagessen im Kasino Innenstadt Kliniken statt um das Gesehene auch selbst zu verköstigen. Nach der Stärkung durften die Schülerinnen und Schüler zudem einige Kliniken begehen um die Automatenversorgung zu erforschen und erste Schlüsse für die Befragung und Studienarbeit zu ziehen.

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Schuljahr 2022/2023 erarbeitete die Projektgruppe des Otto-Hahn-Gymnasiums Böblingen die Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“ und erstellte hierfür ein Plakat und bereitete die Teilnahme mit zwei Umfragen vor und nach.

Im Schuljahr 2023/2024 kooperierte das Universitätsklinikum mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Münsingen. Wie unter Art und Umfang der Unterstützung bereits beschrieben, wurde ein Projekt im Bereich Ernährung begleitet. Dafür war nach Vor-Ort-Begehungen eine Umfrage der Beschäftigten zur Automatenversorgung und dem gewünschten Angebot geplant. Da es im gleichen Zeitraum jedoch bereits zu Umstellungen in der Automatenversorgung kam, konnte die Befragung nicht stattfinden und wurde stattdessen an der Schule durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler mussten also nochmals umplanen und bekamen dadurch die Komplexität eines großen Unternehmens wie dem Universitätsklinikum direkt mit.



Abbildung 7 – Teilnehmende des Schülerprojekts des Otto-Hahn-Gymnasiums Böblingen, Schuljahr 22/23

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

AUSBLICK

In 2024 soll erstmal das bestehende Projekt bis zu Beginn der Sommerferien erfolgreich zu Ende gebracht werden. Durch ein großes Förderprojekt zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für das Universitätsklinikum ist anschließend für das Schuljahr 2024/2025 geplant die Teilnahme als unternehmerischer Kooperationspartner zu pausieren und eine erneute Teilnahme für das Schuljahr 2025/2026 zu prüfen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Holger Diemer
Nachhaltigkeitsbeauftragter – Stabsstelle KV24
Telefon: 07071 29-85310
E-Mail: nachhaltigkeit@med.uni-tuebingen.de

Impressum

Herausgegeben am 20.12.2024 von
Universitätsklinikum Tübingen
Geissweg 3
Telefon: 07071 29-0
E-Mail: vorstand@med.uni-tuebingen.de
Internet: www.medizin.uni-tuebingen.de



**Universitätsklinikum
Tübingen**